



## Igis-Landquart 1/2004

### Neubau Bahnhof

Das neue Bahnhofsgebäude nimmt Formen an. Am 2. Februar wurde mit dem Aufrichten der zweistöckigen Holzkonstruktion begonnen. Der ursprünglich in Beton und Glas geplante Bau wird aufgrund des grossen Engagements der Gemeinde und des Dachverbands der Bündner Wald- und Holzwirtschaft, Graubünden Holz, mit Igiser Holz erstellt. Durch die Kooperation der Rhätischen Bahn als Bauherrin, der Gemeinde Igis als Stockwerkeigentümerin und des Architekten *Peter Suter* mit der Bündner Holzkette ist es gelungen, die Wertschöpfung im Holzbaubereich regional zu maximieren. Waldbesitzerin ist die Gemeinde Igis. Fäll- und Rückarbeiten wurden durch einen Bündner Forstunternehmer und durch die Forstgruppe der Gemeinde ausgeführt. Die Sägerei und das

Leimwerk stehen rund 8 km vom Bahnhof entfernt und der Abbund und die Montage werden durch einen Bündner Holzbauunternehmer ausgeführt.

#### Regionale Wertschöpfung

Durch die konsequente Verarbeitung und den Einsatz unseres natürlichen, nachwachsenden Rohstoffs in der Region werden Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen, unnötige Transporte vermieden, das Landschaftsbild als Garant einer florierenden Tourismusindustrie gepflegt und die Schutzfunktion unserer Gebirgswälder nachhaltig gesichert. Für den Neubau des Bahnhofs werden rund 900 m<sup>3</sup> Rundholz aus der Standortgemeinde Igis verarbeitet. Für diese Menge sägefähiges Rundholz wurden rund 350 Bäume gefällt. In den Wäldern der Gemeinde Igis wachsen jedes Jahr 3000 m<sup>3</sup> Rundholz. Das heisst, die Gemeinde könnte jährlich das Holz für drei Bahnhöfe dieser Grössenordnung liefern, ohne den Holzvorrat abzubauen.

Die durch den Einsatz von Bündner Holz beim Neubau des Bahnhofs generierte Wertschöpfung entlang der Holzkette beträgt 800 000 Franken bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 8,1 Mio. Franken und lässt sich

durch folgende Zahlen illustrieren:

Der Wert von unverarbeitetem Rundholz beträgt 100.– Fr./m<sup>3</sup>, der Wert von gesägten Brettern 400.– Fr./m<sup>3</sup>, der Wert von verleimtem Brett-schichtholz 800.– Fr./m<sup>3</sup> und der Wert von abge-bundenem und montiertem Brett-schichtholz am Bahnhof 1300.– Fr./m<sup>3</sup>. Durch die Ausführung der zwei oberen Stockwerke des Neubaus Bahnhof mit regionalem Holz erhöhte sich die Wert-schöpfung verglichen mit dem Rund-holzexport von 90 000 Franken auf 800 000 Franken. Das heisst, der Wert des Rohmaterials konnte regional um das Neunfache gesteigert werden.

#### Internationaler Tag des Waldes

Jeweils zu Frühlingsbeginn findet jährlich der internationale Tag des Waldes statt. Auch in der Schweiz lancieren die Trägerorganisationen am 20. März 2004 mit einem Aktionstag die diesjährige Jahresthematik: «Attraktive Produkte aus Schweizer Holz – in welchem Wald stand der Baum?». Der Rohbau des neuen Bahnhofsgebäudes in Landquart wird den hölzernen Rahmen für diesen nationalen Anlass bilden.

Die Trägerorganisation umfasst die ganze schweizerische Holzkette. Ausserdem engagieren sich das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), die Schweizer Berghilfe, der Selbsthilfefonds der Wald- und Holz-wirtschaft (SHF) sowie das Förder-programm des Bundes, Holz 21, und ermöglichen, durch ihre finanzielle Unterstützung die geplanten Aktivitäten durchzuführen.

#### Die Botschaft

Entsprechend dem diesjährigen Motto wird mit den verschiedensten Aktivitäten der Bezug zwischen den täglich wahrnehmbaren Holzprodukten und dem eigenen Wald in unmittelbarer Nähe hergestellt. Die Basis dazu bilden sieben Faktenblätter. Sie illustrieren, dass eine vermehrte Holznutzung im

#### INHALT

100. Geburtstag

4

Schulgarten

6

Mistelverkauf

11



Schweizer Wald in jeder Beziehung sinnvoll ist. Die Holzvorräte sind höher denn je. Nicht einmal die Hälfte des Zuwachses wird abgeschöpft. Zudem geht zuviel Rundholz zur Weiterverarbeitung in den Export, wodurch der Schweizerischen Volkswirtschaft ein grosses Wertschöpfungspotenzial verloren geht. Was für die Schweiz als Ganzes zutrifft, gilt für den Kanton Graubünden im Speziellen. Die Bündner Sägereien verarbeiten nur noch etwa 10 – 15% des anfallenden Nutzholzes.

Die Steigerung der regionalen Wertschöpfung entlang der Holzkette bildet auch die Hauptstossrichtung des Holzförderprogramms Holz 21. Am internationalen Tag des Waldes vom 20. März 2004 in Landquart fällt der Startschuss für die zweite Phase von Holz 21. In der ersten Etappe von 2001 bis 2003 hat die Eidgenössische Forstdirektion Mittel in der Höhe von rund 15 Mio. Franken eingesetzt. Für die Fortsetzung in den Jahren 2004 – 2007 sind rund 16 Mio. Franken vorgesehen. Die Projektziele dieser zweiten Phase, die in Landquart eröffnet wird, sind in vier Schwerpunkte gegliedert. Es sind dies die Optimierung und gegenseitige

Abstimmung von Holzproduktion, Holzverarbeitung und Holzabsatz, die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Unternehmen der Wald- und Holzwirtschaft, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Holzeinsatz sowie die Förderung des Images von Holz und des Holzabsatzes durch gezielte Kommunikationsmassnahmen.

### **Nationaler Aktionstag in Landquart**

Der Rohbau des neuen Bahnhofgebäudes sollte am 20. März 2004 in einer idealen Bauphase sein, um den nationalen Medien aufzuzeigen, welche Möglichkeiten der moderne Holzbau bietet. Die Medienorientierung beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Baustelle am Bahnhof, sondern sie stellt den Bezug zur regionalen Wertschöpfungskette her. Im Igiser Heimwald wird den Medienvertretern in einem zweiten Teil vorgeführt, wie und wo die Bäume, die sie eben als Konstruktion im Bahnhof bewundern konnten, gefällt wurden.

Der Internationale Tag des Waldes vom 20. März in Landquart wird jedoch nicht nur ein Tag für die Medien sein. Rund um den Bahnhof und auf dem

Parkplatz vor der Rohbaukulisse wird der Bevölkerung und den Zugreisenden einiges an Holz geboten. So wird das Bildungszentrum Wald, Maienfeld, einen «Holzweg für Kinder und Erwachsene» erstellen. Auf einem einfachen Parcours wird der Weg eines Holzprodukts vom Wald bis zum Endverbraucher dargestellt. Die spielerische Begegnung der Kinder mit Wald und Holz steht dabei im Zentrum. Auch die Holzkette Graubünden wird durch verschiedene Exponenten auf dem Bahnhofplatz vertreten sein. Es ist vorgesehen, die Bevölkerung am Fertigungsprozess vom rohen Stück Holz zum Produkt konkret teilhaben zu lassen. Ermöglicht wird dies unter anderem durch eine mobile Drechslerei sowie die manuelle Herstellung von Lärchenschindeln.

Die nationalen Koordinatoren des Internationalen Tag des Waldes (ITW) werden selbstverständlich auch präsent sein. Mit dem Slogan «Mit der Verwendung von Holz tragen wir zum Gleichgewicht zwischen Mensch, Umwelt und Wirtschaft bei» wird die sehr erfolgreiche Postkartenaktion der Expo 02 fortgesetzt. Die Besucher haben die Möglichkeit, gratis Karten zu versenden. Das Porto wird vom ITW übernommen. Am Stand des ITW werden auch die Faktenblätter zum diesjährigen Aktionstag sowie die Ziele und Aktivitäten des Förderprogramms Holz 21 präsentiert. Ein Wettbewerb und ein kleines Bündner Holz-Präsent machen den Tag für die Besucher zusätzlich attraktiv.

Erfreulich ist, wie viele Aktivitäten schon in der Rohbauphase rund um den neuen Bahnhof und unser Holz Zentrum entstanden sind. Die nationale Aufmerksamkeit unterstreicht die Bedeutung dieses innovativen Holzbaus an Top-Lage für die Bündner Wald- und Holzwirtschaft.

*Stefan Hagmann*



## Sozialzeitausweis

Im vergangenen «Jahr der Freiwilligen» ist der Schweizerische Sozialzeitausweis kreiert worden. Der Sozialzeitausweis soll ein Arbeitszeugnis für freiwillige Arbeit sein und bei einer späteren Stellensuche anerkannt werden. Die Evangelische Kirchgemeinde Igis-Landquart und die Katholische Pfarrei Igis-Landquart/Herrschaft als Direktbetroffene möchten der Bevölkerung den Sozialzeitausweis näher bringen. Sie haben deshalb die Gemeinde um die Mitarbeit an einer gemeinsamen Veranstaltung zum Sozialzeitausweis er sucht. Der Gemeindevorstand hat die Mitarbeit zugesichert. Die Veranstaltung findet am 4. März 2004, ab 20.00 Uhr, im Forum im Ried statt.

### Verkehrssignalisation

Im Riedpark (ehemalige Usego-Halle) sind einige Firmen angesiedelt worden. Diese verursachen auch einen gewissen Lastwagenverkehr. Es wurde festgestellt, dass die Lastwagen vermehrt über die Zufahrt südlich des Forums im Ried auf das Areal fahren. Um die Sicherheit der Besucher des Forums zu gewährleisten, hat der Vorstand beschlossen, die Südzufahrt zum Forum im Ried mit einem generellen Lastwagenfahrverbot zu belegen.

### Werkhof

Nachdem der Gleisanschluss zum Werkhof nur wenig benützt wird und in den nächsten Jahren grosse Reparaturarbeiten gemacht werden müssten, hat der Gemeindevorstand beschlossen, den Gleisanschluss ausser Betrieb nehmen zu lassen. Für die Ausserbetriebnahme fallen der Gemeinde dennoch Kosten an.

Gestützt auf entsprechende Budgetpositionen hat der Gemeindevorstand der Ersatzbeschaffung eines Aufbau-

streuers im Betrag von 22 900 Franken sowie des Kommunalfahrzeuges Meili im Betrag von 153 000 Franken zugestimmt.

### Behördenkommissionen

*Heinrich Pfiffner* ist auf den 31. Dezember 2003 aus der Baukommission ausgetreten. Der Gemeindevorstand hat vom Rücktritt Kenntnis genommen und *Christoffel Coray* aus Landquart für die Amtsperiode bis zum 31. Dez. 2004 zum Nachfolger gewählt. Heinrich Pfiffner sei an dieser Stelle der Dank für seine langjährige wertvolle Mitarbeit in der Baukommission ausgesprochen. Christoffel Coray wünschen wir viel Freude an der neuen Aufgabe.

Ebenfalls auf den 31. Dezember 2003 ist *Reto Möhr* aus der Geschäftsprüfungskommission zurückgetreten. Gestützt auf Artikel 25 des Abstimmungs- und Wahlgesetzes übernimmt der erste Stellvertreter das Amt seines Vorgängers. Gemäss Wahlergebnis vom 29. Oktober 2000 wurde *Marcel Vogel* als erster Stellvertreter gewählt. Auch Reto Möhr sei hier der Dank für die stets angenehme Zusammenarbeit ausgesprochen. Marcel Vogel wünschen wir ebenfalls viel Freude und Erfolg in der neuen Aufgabe.

### Gesundheitswesen

Für medizinische Grossanlagen im Kantonsspital fallen Kosten von 9,2 Mio. Franken an. Die Gemeinden der Spitalregion müssen sich mit 10% an den Investitionen beteiligen. An der zweiten und letzten Tranche der Spitalregion von 460 000 Franken partizipiert die Gemeinde Igis mit 33 664.75 Franken.

Gestützt auf ein Gerichtsurteil müssen sich die Kantone an den Grundversicherungsleistungen von zusatzversicherten Patienten in kantonseigenen Spitälern beteiligen. Für das Kantonsspital sind im Betriebsjahr 2002 dadurch Kosten von 2 824 653.96 Franken entstanden. Der Kanton verrechnet

10% davon dem Gemeindeverband Spitalregion Churer Rheintal. Dieser wiederum hat beschlossen, den Anteil von 282 465.40 Franken aufgrund des Verteilschlüssels für die Betriebskostenanteile den Gemeinden zu überbinden. Die Gemeinde Igis muss demnach 7,32% oder 20 672 Franken übernehmen.

### Alterssiedlung Kantengut

Der Umbau und die Erweiterung der Küche in der Alterssiedlung Kantengut in Chur hat Gesamtkosten von rund 1,6 Millionen Franken verursacht. Die Gemeinden der Subregion Pflegeheime Churer Rheintal beteiligen sich mit 586 603.05 Franken daran. Gemäss Verteilschlüssel partizipiert die Gemeinde Igis mit 12,73% oder 74 692 Franken daran.

### Schlichtungsbehörde für Mietsachen

Der Gemeindevorstand hat die Abrechnung für das Jahr 2002 der Schlichtungsbehörde für Mietsachen zur Kenntnis genommen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 73 445.35 Franken. Die Kosten werden aufgrund der Bevölkerungszahl auf die Gemeinden verteilt. Die Gemeinde Igis muss 32,74% oder 24 044.40 Franken dazu beisteuern.

### Ausserkantonale Berufsschulen

Gestützt auf Artikel 51 des kantonalen Berufsbildungsgesetzes werden die Restkosten der ausserkantonalen Berufsschulen, unter Berücksichtigung der Finanzkraft und der Einwohnerzahlen, auf die Gemeinden verteilt. Im Jahr 2003 sind Kosten von 3,1 Millionen Franken angefallen. Davon trägt der Kanton 40% und der Restbetrag von rund 1,9 Millionen Franken wird auf die Gemeinden verteilt. Gemäss Verteilschlüssel muss die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 8.77 pro Einwohner oder insgesamt Fr. 60 846.25 bezahlen.



## Pauline Frey-Hofmann

Am Dienstag, 16. Dezember 2003 konnte Frau *Pauline Frey-Hofmann*, wohnhaft in Landquart, ihren 100. Geburtstag feiern. Der Gemeindepräsident *Ernst Nigg* hat Frau Frey im Alters- und Pflegeheim Neugut besucht und ihr im Namen der Gemeinde zum 100. Geburtstag gratuliert. Frau Frey ist bei guter Gesundheit und konnte noch bis vor einem Jahr ihren Haushalt selbst erledigen. Seit anfangs dieses Jahres ist sie im Alters- und Pflegeheim Neugut. Wir möchten Frau Frey auf diesem Wege nochmals ganz herzlich zu ihrem 100. Geburtstag gratulieren und wünschen ihr weiterhin alles Gute und vor allem gute Gesundheit.



### Einführung 2. Kindergartenjahr

Der Gemeindevorstand hat in einer ersten Phase die vom Schulrat erarbeiteten Unterlagen in Sachen Einführung 2. Kindergartenjahr zur Kenntnis genommen. Wie bereits an der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2003 informiert wurde, soll in Zusammenarbeit mit dem Schulrat das 2. Kindergartenjahr auf das Schuljahr 2005/2006 eingeführt werden. Im laufenden Jahr sollen die entsprechenden Vorlagen ausgearbeitet werden.

### Schulwesen

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Primarschulanlage 2 in Landquart hat der Gemeindevorstand eine begleitende Baukommission gewählt. Dieser Kommission gehören *Andrea Florin*, Präsident, *Christian Arpagaus*, Schulrat, *Hansjürg Bühler*, Bauamt, *Renato Bacchi*, Hauswart und *Karin Zimmermann*, Schulvorsteherin an. Im Weiteren wurde der Architekturauftrag vergeben.

Die Sprachheilschule der Kreise Fünf Dörfer und Herrschaft plant die Anpassung der Stellenetats von 200% auf 300%. Im Interesse der Schulkinder hat sich der Gemeindevorstand zuhanden der Delegiertenversammlung positiv zu einer Aufstockung des Stellenetats geäußert. Zurzeit werden 66 Kinder unterrichtet. Weitere 37 Kinder, die dringend eine Behandlung benötigen, sind auf der Warteliste. 59 Kinder stehen für eine Behandlung in Abklärung. Die Invalidenversicherung leistet vor derhand noch erhebliche Kostenbeiträge.

### Industriegebiet

Auf der Gleisparzelle entlang der Firma Della Santa AG sind immer wieder Äste von alten Weiden heruntergefallen. Diese bildeten eine Gefahr für Mensch und Maschinen. Die Anstösser haben den Gemeindevorstand gebeten, entsprechende Massnahmen zu treffen. Dieser hat in Absprache mit den Forstorganen beschlossen, den Baumbestand vollständig zu entfernen.

### Feuerwehrwesen

Wie an der Budgetgemeindeversammlung vom 15. Dezember 2003 bereits erläutert wurde, kann die Feuerwehr von der Gemeinde Zollikon ein Tanklöschfahrzeug zum Preis von 60 000 Franken übernehmen. Der Gemeindevorstand hat den Betrag zur Zahlung freigegeben und das Fahrzeug ist bereits im Bestand der Feuerwehr.

Auf Antrag des Feuerwehrkommandos hat der Gemeindevorstand der Anschaffung eines Frontblitzers für das Stützpunktfahrzeug MOLA im Betrag von rund 7000 Franken zugestimmt.

### Zivilschutzorganisation

Trotz Neuorganisation des Bevölkerungsschutzes auf den 1. Januar 2004 bleibt die Gemeinde Igis ein Hauptstandort für die Organisation. Der Kommandoposten befindet sich in der Zivilschutzanlage Plantahof. Für die Ausrüstung des Postens hat der Gemeindevorstand den Betrag von 3400 Franken freigegeben. Die Ausrüstung wird über vorhandene Ersatzbeiträge finanziert.

### Forum im Ried

Im Forum im Ried steht die Ersatzbeschaffung von Mobiliar an. Für den Ersatz einer Aufschnittmaschine, einer Gemüseschneidemaschine, den Bühnenmolton sowie die Leinwand hat der Gemeindevorstand den Betrag von rund 25 000 Franken freigegeben. Die Betreiber des Forums beteiligen sich anteilmässig an den Kosten für Geräte, die nicht nur dem Forumsbetrieb dienen.

Das Kältemittel der Kühlanlage entspricht nicht mehr den gesetzlichen Umweltvorschriften. Der Gemeindevorstand hat deshalb für die Umrüstung den Betrag von rund 9600 Franken freigegeben.

### IMPRESSUM

FORUM erscheint viermal jährlich.

*Herausgeberin:* Gemeinde Igis

*Satz/Druck:* Druckerei Landquart VBA

*Redaktionsteam:* Alice Nett Singer,

Ursula Spescha und

Cornelius Raeber

*Fotos:* Peter Manser, Igis

*Graphisches Konzept:* Rolf Vieli Atelier

WORTbild, Maienfeld

*Redaktionsadresse:*

FORUM, Rathaus, 7206 Igis

redaktion.forum@igis.ch

## IBIL

## Wiederholungsaudit

Am 7. November 2000 fand die Begutachtung für die Wasser-Qualitätssicherung (WQS) unserer Wasserversorgung durch den Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) statt. Am 10. Januar 2001 erhielt die IBIL das entsprechende Zertifikat. Somit war Igis die erste Gemeinde im Kanton Graubünden, welche über eine zertifizierte Wasserversorgung verfügte. Das Zertifikat war drei Jahre gültig, bis zum 6. November 2003. Zu diesem Zeitpunkt musste ein Wiederholungsaudit bestanden werden, damit das Zertifikat um weitere drei Jahre verlängert wird. Das Wiederholungsaudit wurde am 11. Dezember 2003 durch den SVGW durchgeführt und mit Erfolg bestanden. In einer schlichten Feier wurde das neue Zertifikat am 19. Dezember 2003 durch den Vertreter des SVGW der IBIL übergeben. Das nächste Wiederholungsaudit ist wieder in drei Jahren, vor dem 10. Dezember 2006, fällig.

*Hansjürg Bühler*

## WILLKOMMEN IN IGIS

### Neuzuzüger-Apéro

Traditionsgemäss fand am 2. Februar im Forum im Ried der Neuzuzüger-Apéro statt. Gemeindepräsident *Ernst Nigg* begrüßte die Anwesenden herzlich, erklärte die Gemeindestrukturen und informierte kurz über die Gemeinde Igis.

Der katholische Pfarrer *Hildegard Höfliger* und der evangelische Pfarrer *Andreas Kriesten* orientierten über ihr vielfältiges kirchliches Angebot, und Schulrätin *Christine Casanova* erläuterte die Schulstrukturen. Die Ton-Bild-Schau von *Peter Manser* zeigte die



schönsten Orte und Aussichtspunkte der Gemeinde in allen vier Jahreszeiten. Bei einem oder zwei Gläschen Wein

lernten sich die «Neuen» gegenseitig kennen und plauderten munter miteinander.

## Silbenrätsel

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 60.–, gestiftet von der Bäckerei, Conditorei, Café Ziegler, Landquart.

Aus den folgenden Silben sind Wörter untenstehender Bedeutung zu bilden:

äh - al - amts - bahn - be - blatt - brauch - der - diet - e - ei - fe - fe - flei - gas - ge - gua - gut - hanf - holz - ken - län - li - line - lis - neu - no - on - pen - ren - ri - rich - ru - schen - schlei - se - se - sen - stras - ten - un - van - zirks

- \_\_\_\_\_ verkaufen Velos oder Töffs
- \_\_\_\_\_ unsere liegen auf Furner Gebiet
- \_\_\_\_\_ ehem. PFL-Betrieb
- \_\_\_\_\_ Nachbar an der Landquart
- \_\_\_\_\_ ehem. legales Anbaugbiet
- \_\_\_\_\_ kann man mit dem Rathaus sein
- \_\_\_\_\_ paradox, wenn hier Vegetarier wohnen
- \_\_\_\_\_ gipsende Gebrüder
- \_\_\_\_\_ stehen auf Landquarts reformiertem Kirchenturm
- \_\_\_\_\_ erscheint in neuem Gwändli
- \_\_\_\_\_ verbindet Schul- mit Ringstrasse
- \_\_\_\_\_ ertönen aus den neuen Biotops
- \_\_\_\_\_ stopft Leitungen und gibt Gas
- \_\_\_\_\_ ihr verdankt Landquart die Existenz

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen ergeben einen Neubau, der jenen von 1858 ersetzt.

Lösungswort: \_\_\_\_\_

Senden Sie dieses Lösungswort bis spätestens *31. März 2004* auf einer Postkarte an *Redaktion FORUM, Rathaus, 7206 Igis* oder neu an *redaktion.forum@igis.ch*

**Auflösung des letzten Rätsels:** Die Koffertragenden eilen zum Bahnhof Igis.  
**Gewinner:** Bernhard Karner, Im Park A, 7207 Landquart, er gewinnt den Gutschein der Elektro Eugster AG.

## DAMALS

## Pressespiegel

## Monatschronik vor 100 Jahren

Bündner Monatsblatt und «Der Freie Rätier» berichteten 1904 auch über Ereignisse in unserer Gemeinde.

Januar: Im Gasthaus zum Freihof führte der Männerchor den 10., 17. und 24. Januar das Theaterstück «Der Goldbauer» auf.

Februar: In Igis sind wieder Masern und Scharlach und zudem noch Keuchhusten aufgetreten.

März: In Igis trat der Bairische Tölpel als Infektionskrankheit auf.

April: Die Gemeinde Igis hat die Sommerschule in Lanquart und die Repeater- und Abendschule im Dorfe obligatorisch erklärt. Ebenfalls hat die Gemeinde beschlossen, die Vergütung für Umwandlung weicher Bedachung in harte im Dorf von 25% auf 50% zu erklären, unter der Bedingung, dass die Umwandlung innert der nächsten 3 Jahre erfolgt.

Mai: Die letzten Herbst in Lanquart entstandene Gewerbliche Fortbildungsschule zählte bereits 53 Schüler; der eidg. Experte, Herr Architekt *Jung*, stellte ihr ein sehr gutes Zeugnis aus.

Juni: In Igis traten Scharlach auf und eine Person starb an Tuberkulose. Am 16. fiel der 24-jährige *Kaspar Mebr* von Almens in die Lanquart. Seine Leiche konnte bisher nicht gefunden werden.

Juli: Frl. *Meta Salis* hat das Schloss Marschlins, diesen alten Salis'schen Familiensitz, kaufweise an Prof. *Salis* in Bern abgetreten.

August: Die Quellen, welche die Gemeinde versorgen, sind am Versiegen; es läuft im ganzen Dorf kein Rohr Trinkwasser.

September: Die Fabriken Lanquart haben, durch stetig überhäufte Aufträge veranlasst, eine neue zweite Papiermaschine aufgestellt.

Oktober: Der Schulrat der Gewerbe- und Fortbildungsschule Lanquart hat beschlossen, den Besuch des Unterrichts an genannter Anstalt auch weiblichen Zöglingen zu gestatten.

November: Unser so schön gelegenes Örtchen vergrössert sich infolge der stetigen Verkehrszunahme und der Vergrösserung der Rhätischen Bahn zusehends. Wir leben tatsächlich im Zeichen des Fortschritts.

Dezember: keine Meldungen aus der Gemeinde.

*Reto Hartmann*

## SCHULGARTEN

## Schlussbericht

Nun ist es also soweit – mit dem ersten Frost haben wir die letzten Blumen geschnitten, die Blumensträusse verteilt und unsere Arbeit im Schulgarten beendet.

Vor drei Jahren hatte alles begonnen. Wir übernahmen den Schulgarten von der austretenden Klasse. Mit sehr viel Freude und Emotionen stürzten wir uns auf unseren Garten. Wir lieferten unseren Kunden die wunderschönen Blu-



mensträusse und unser Bio-Gemüse. Aber nicht lange ging es, und wir hatten schon unser erstes grosses Erlebnis. Der erste gemeinsame Markt stand vor der Türe. Sehr viel Arbeit und Vorbereitungen standen uns bevor. Aber da wir alle im Team arbeiteten, hatten wir keine grossen Probleme. Als endlich



der grosse Tag kam, waren wir alle ein wenig nervös, da es das erste Mal war, dass wir unseren Kuchen- und Gemüsestand beim Herbstmarkt aufstellen durften. Um 17.00 Uhr war es dann leider schon vorbei. Also nicht ganz, denn das Aufräumen gehörte natürlich auch dazu. Nun war alles wieder so wie am Anfang, und wir freuten uns schon auf das nächste Jahr. Während des ganzen Jahres verkauften wir unsere Blumensträusse und unser feines Gemüse. Junge und auch ältere Kunden freuten sich immer auf unseren Besuch, den wir wöchentlich machten.

Die Jahre vergingen sehr schnell, und wir standen vor dem allerletzten Markt. Nicht nur für uns war es das letzte Mal, sondern auch für unseren Klassenlehrer Herr *Schlegel*. Bei der Garage Weibel stellten wir die zwei Stände auf, die wir jedes Jahr von der Landi gratis erhalten hatten und schmückten sie besonders schön. Wie jedes Jahr durften wir viele zufriedene Kunden bedienen. Uns hat es sehr viel Freude gemacht, und wir möchten uns bei allen bedanken, die uns immer unterstützt haben. Das war zum Beispiel der Plantahof, der in all den Jahren mit Rat und Tat mitge-



holfen hat; Herr *Jennewein*, der uns besonders während dieses heissen Sommers fast täglich das Wasserfass auffüllen musste. Herr *Groll*, bei ihm konnten wir immer unser Gemüse lagern oder Herr *Weibel*, der uns jedes Mal den Platz zur Verfügung stellte, und natürlich auch beim Klassenlehrer Herrn Schlegel und seiner Frau, denn ohne sie wäre es nie zu Stande gekommen. Aber zu guter Letzt möchten wir uns ganz herzlich bei unseren treuen Kunden bedanken, die uns in all den Jahren unterstützten und auch beim Markt immer etwas kauften. Herzlichen Dank!

Mit den Einnahmen vom Markt und dem jährlichen Verkauf unserer Produkte gehen wir in ein 5-tägiges Lager in Biel. Wir alle, die 3. Real b, freuen uns schon riesig darauf.

*Tamara Fausch*

## WEIHNACHTSMARKT

### Primarschule Igis

Am 4. Dezember 2003 führte die Primarschule Igis den schon zur Tradition gewordenen Adventsmarkt auf dem Schulplatz durch.

Seit Wochen hatten die Schülerinnen und Schüler gebastelt, gewerkt und gemalt und im grossen Stil für den Verkauf produziert! Nach einer musikalischen Einstimmung durch drei Klassen wurde das Markttreiben offiziell eröffnet. Viele schöne Artikel konnten an den Ständen erstanden werden. Man fand vom Kerzenständer über Weihnachtsdekorationen bis hin zu mannigfachen Engeln allerlei Schönes und Nützliches.

Wer des Handelns müde war, konnte sich in der Kaffeestube der 6. Klässler verwöhnen lassen.

So neigte sich der Markt gegen 20 Uhr dem Ende zu, und er konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Über die Verwendung der Einnahmen hat man einige Zeit beraten.



Schliesslich wurden alle Anliegen berücksichtigt: Ein Teil des Geldes bleibt im Kanton, ein Teil fliesst ins Ausland und der Rest kommt den fleissigen Händlerinnen und Händlern zu Gute.



Somit wurde der Gewinn von rund 8000 Franken zu je einem Drittel gleichmässig aufgeteilt und ging an das Kinderheim Strahlegg in Fideris, an eine Schule in Indonesien und an die Primarschule Igis zur Anschaffung von Pausenplatzspielen.

Ein Dank an alle Kundinnen und Kunden sowie an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Marktes beigetragen haben.

*Manuela Theus-Bergamin*

## WEIHNACHTSMARKT

### Primarschule Landquart

Am Donnerstag, 11. Dezember 2003 fand in Landquart der Weihnachtsmarkt der Primarschule und des Kindergartens Landquart statt. Schon am Nachmittag war man voller Vorfreude, die verschiedenen Weihnachtsarbeiten präsentieren zu können. Der Einsatz der Handarbeiten sowie die gemeinsamen Vorbereitungen haben den Schülern und den Lehrern einen stimmungsvollen Adventsabend beschert, mit der Bevölkerung wuchs man zu einer grossen Familie zusammen.

Der Reinerlös dieses Abends kommt dem Kinderhilfswerk ARCO zugute. Am Rande von Sao Paulo befinden sich der Kindergarten sowie die Schule dieses Hilfswerkes für armutsbetroffene Kinder. Gegenwärtig nimmt die Tagesstätte 180 Kinder auf.

Mit dem Reinerlös von 5025 Franken kann einigen Kindern eine schulische Ausbildung geboten werden.

Die Schüler und die Lehrer der Primarschule und des Kindergarten bedanken sich für die grosszügige Unterstützung.

*Ursula Brändli*

## LANDQUARTER FASNACHT

### Wieder ein Erfolg!

Die Fasnacht in der Gemeinde Igis-Landquart macht von Jahr zu Jahr erfreuliche Fortschritte. Einige Gaststätten dekorieren mit Eifer und viel Fantasie ihre Lokale und unterstützen die Organisatoren, indem sie jeweils die Verpflegung einer Guggenmusik übernehmen. Andere leisten einen Beitrag als Sponsoren bzw. Inserenten in der Fasnachtszeitung. Zum dritten Mal in Folge hat die Jury die Kreativität von *Urs Rapp* im Restaurant Neuhof mit dem ersten Rang belohnt – übrigens eine auswärtige Jury und jedes Mal eine andere, um eine unabhängige Bewertung zu gewährleisten. Auch andere boten sehr bemerkenswerte Dekorationen, zum Beispiel die zweitrangige Espresso Bar und das Restaurant Rheinfels im dritten Rang. Mit originellen Fahrzeugen verstanden es der Neuhof und die Espresso Bar, auch im Umzug die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

Der Umzug vom Samstagnachmittag konnte wiederum mit zwanzig Gruppen glänzen. Zwar war der Wettergott diesem Ereignis nicht besonders gnädig gesonnen; umso mehr sind der Eifer

und die Fantasie zu würdigen, und nicht zuletzt auch der Durchhaltewillen, mit dem alle mitgemacht haben. Die Bratwürste und der Glühwein dürften darnach noch einmal so gut geschmeckt haben! Dieses Jahr konnten auch zwei Gäste verzeichnet werden, die der Landquarter Fasnacht mit ihrer Anwesenheit ihre Referenz erwiesen haben: Unser Gemeindepräsident *Ernst Nigg* und Ständerat *Christoffel Brändli*. Leider waren sie am Abend an-



derweitig besetzt, aber ihr Besuch am Umzug war für die Organisatoren doch eine Ermunterung. Sie ist ein Zeichen dafür, dass der Anlass mehr und mehr an Geltung gewinnt und damit auch Rückhalt bei der Bevölkerung findet.

#### Das Fasnachtsfest

In der Turnhalle beim Primarschulhaus ging anschliessend das grosse Fasnachtsfest ab, mit einem DJ, wie es sich heutzutage gehört und allerhand Fasnächtlichem im Programm. Was fehlte,

waren einzig noch die Schnitzelbänke, womit angetönt ist, dass ein gewisses Entwicklungspotenzial noch vorhanden ist. Wenn viele das Fest mittragen und mit fasnächtlicher Freude mitmachen, so darf man sich heute schon auf die nächste Landquarter Fasnacht freuen. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sei hiermit herzlich gedankt, allen Sponsoren und Inserenten, allen Guggenmusiken, Schulen/Eltern, Vereinen und anderen Gruppierungen, den Gastbetrieben und den rührigen Angehörigen der Fasnachtsclique, den «Querschlägern», samt Helfern und Sympathisanten. Sie haben unter der Leitung von *Petra Schneider* wieder einmal ihrem Namen überhaupt keine Ehre angetan – sie lagen nämlich nicht quer, sondern waren voll in.

*Edgar Hermann*

## SKICLUB IGIS

### Rennbetrieb im Birkholz

Es liegt wieder einmal Schnee in Igis und weitere Schneeschauer sind angesagt. So hat sich die Situation am 20. Januar 2004 präsentiert und sofort hat der Vorstand des Skiclubs Igis entschieden, am Sonntag, 25. Januar, das Schülerrennen durchzuführen. So trafen sich am Sonntagmorgen um 09.00 Uhr etwa 20 Helfer und Helferinnen des SC Igis im Birkholz, sorgten für den Feinschliff der Piste, steckten den Parcours aus und organisierten die Startnummernausgabe. Um 11.30 Uhr haben sich 106 Schülerinnen und Schüler in die Startliste eingetragen, über die Speaker-Anlage von *Hanspeter Ehrt* konnte bekannt gegeben werden, dass um 12.15 Uhr das Rennen beginne. Drei Mädchen aus dem Kindergarten eröffneten das Rennen und verblüfften mit ihrer sicheren Fahrt die







Zuschauer. Ob mit Snowboard oder mit den Skiern, alle kämpften um Hundertstelsekunden und letztendlich natürlich um einen möglichst guten Preis.

Um 15.30 Uhr konnte jedes Kind einen schönen Preis in Empfang nehmen, dies dank der immer grossartigen Unterstützung durch die Dorfbevölkerung. Die Sammlung wurde von der 6. Klasse der Schule Igis durchgeführt.

Hochbetrieb herrschte natürlich wie immer in der Birkholzhütte bei *Gerry*. Dass der Anlass auch für ihn ein Erfolg war, zeigte sich darin, dass am Schluss der Veranstaltung die meisten «Menues» nicht mehr erhältlich waren.

Eine Woche später, am 1. Februar, konnte auch das Clubrennen mit 28 TeilnehmerInnen bei besten Wetter- und Pistenverhältnissen durchgeführt werden. Dies, obwohl am Samstag der Schnee wegzufliessen drohte. Eine kalte Nacht auf den Sonntag hatte dann die Schneeschicht so hart gemacht, dass mit zwei Läufen um die Club-Titel gekämpft werden konnte. Die Rangverkündigung findet anlässlich des Schlusshockes vom 27. März 2004 in der Clubhütte statt. Neu gibt es nun seit diesem Jahr neben dem «Senn-Eck» und der «Grass-Kante» auch das «Österreicher-Loch», da Gerry im Zielhang in Rücklage geriet und eben in dieses Loch flog.

Der SC Igis ist froh, am Birkholzhang diese zwei wichtigen Rennen abgehalten zu haben und freut sich schon auf die nächsten Anlässe an der Halde, hoffentlich auch mit dem einen oder anderen neuen Gesicht im Club oder bei den Besuchern.

*Andy Florin*

## Plausch-Sie+Er-Rennen

Obwohl es am 15. Februar 2004 dicken Hochnebel hatte, waren doch 24 Teilnehmer am Start. Die Paare wurden ausgelost und es galt, einen Parallelslalom möglichst synchron und originell zu fahren, da jedes Paar für den Lauf «Stilnoten» bekam. Da gaben sich wirklich alle Mühe und kamen auf die verschiedensten Ideen! Auch die Zwischenposten, welche zu bestreiten waren, wie Pfeilschiessen, Flaschentreffen und «Tor-Umlaufen» trugen zur Unterhaltung und Stimmung bei. Nachdem sich allmählich auch noch die Sonne zeigte und sich alle in der Skihütte gestärkt hatten, absolvierten die Paare den zweiten Lauf. Nach der Rangverkündigung, wo jeder Teilnehmer einen schönen Preis erhielt, liessen die Rennfahrer den Tag noch gemütlich in der Skihütte ausklingen.

*Vroni Senn*

## Rangliste

**Schüler Ski- und Snowboardrennen vom 25. Januar 2004 im Birkholz**

### Kategorie I, Mädchen, Jg. 96/95/94

1. Bärtsch Corina	95	0.35.26
2. Steiner Rahel	95	0.36.30
3. Oswald Rebecca	94	0.36.34

### Kategorie I, Knaben, Jg. 96/95/94

1. Zimmermann Martin	95	0.37.06
2. Pinggera David	94	0.37.42
3. Thöny Yannick	94	0.39.15

### Kategorie II, Mädchen, Jg. 93/92/91

1. Bebi Flavia	93	0.32.15
2. Marti Flurina	91	0.33.57
3. Frey Aline	93	0.36.16

### Kategorie II, Knaben, Jg. 93/92/91

1. Steiner Joel	93	0.30.73
2. Good Mario	91	0.30.76 M
3. Della Pietra Mirco	93	0.31.41

### Kategorie III, Mädchen, Jg. 90/89/88

1. Bebi Seraina	90	0.31.95 M
2. Gaudenz Michaela	90	0.32.61
3. Cabiallavetta Selina	90	0.37.14

### Kategorie III, Knaben, Jg. 90/89/88

1. Gaudenz Andri	89	0.28.66
2. Krättli Andreas	90	0.28.96
3. Buchmann Marco	89	0.29.90 M

### Kategorie I, Mädchen Snowboard Jg. 96/95/94/93/92/91

1. Casanova Daria	93	0.46.97
-------------------	----	---------

### Kategorie I, Knaben Snowboard Jg. 96/95/94/93/92/91

1. Martin Pascal	91	0.38.52
2. Beck Marco	91	0.39.80
3. Ventrici Christian	91	0.41.13

### Kategorie II, Mädchen Snowboard Jg. 90/89/88

1. Casanova Ladina	89	0.42.64
--------------------	----	---------

### Kategorie II, Knaben Snowboard Jg. 90/89/88

1. Guler Raphael	89	0.39.11
2. Stoffel Patrick	89	0.39.48
3. Tobler Fabio	89	0.40.38

### M = Birkholz-Cup.

Jedes Jahr bekommt der 1. Rangierte jeder Kategorie 10 Punkte, der Zweite 9 usw., der 10. bekommt noch einen Punkt. Diese Punkte werden jedes Jahr dem einzelnen Fahrer gutgeschrieben. Beim Erreichen von 25 Punkten gibt es eine Birkholz-Cup-Medaille.

## STV IGIS

## Neugründung

Am 23. Januar 2004 haben die Turnvereine DTV und STV Igis anlässlich einer Gründungsversammlung beschlossen, unter dem Namen STV Igis zu fusionieren. Daraus entsteht einer der grössten Igiser Dorfvereine mit über 250 Mitgliedern.

Nachdem die beiden Jugendriegen der Turnvereine STV und DTV Igis bereits seit mehr als einem Jahr sehr erfolgreich zusammenarbeiteten, haben die zwei Vereinsvorstände beschlossen, den Vereinen einen Vorschlag zur Fusion zu unterbreiten. Unter der Leitung von *Daniel Florin* wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche innerhalb von drei Monaten die neuen Statuten sowie die erforderlichen neuen Strukturen zusammenstellte.



## Der alte und neue Vorstand:

**Reto Zünti, Daniel Florin, Gian Treichler, Gisela Bühler-Stocker, Riccardo Bühler, Gigi Martinelli, Gabi Egli, Vreni Gabathuler, Markus Hardegger (Fährich), Adelina Fausch, Heidi Bacchi, Diana Poppel (v.l.n.r.)**

Nach einer Informationsversammlung wurde am 15. Januar (DTV) und am 16. Januar (STV), anlässlich der ordentlichen Generalversammlungen der beiden bestehenden Turnvereine, die Auflösung derselbigen einstimmig beschlossen. Am 23. Januar wurde der neue Turnverein mit dem Namen STV Igis gegründet.

Im neuen Vorstand haben Mitglieder der ehemaligen Vereine Einsitz genommen: *Riccardo Bühler*, Präsident, *Gigi Martinelli*, Vize/Aktuar, *Reto Zünti*, Kassier, *Gian Treichler*, TK-Chef, *Daniel Florin*, Jugend/J&S-Coach, *Gabi Egli* und *Rosi Marti*, Beisitzerinnen.

*Riccardo Bühler*

## TURNVEREIN

## Turnunterhaltung

Wie lebten eigentlich die Kannibalen? Hat es die Arche Noah wirklich gegeben? Haben die Leute in der Zeit des Rock 'n' Roll tatsächlich so gelebt, wie wir das im Fernsehen zu sehen bekommen?

Diese Fragen haben sich die Turnvereine Igis an der Turnunterhaltung im Forum im Ried gestellt.

Über ein halbes Jahr haben sich die verschiedenen Riegen, angefangen bei den MUKI's bis hin zu den Damen, auf die Unterhaltung vorbereitet. Dann, am 15. November 2003, war es endlich soweit: Die vorbereiteten Übungen durften allen Eltern, Verwandten, Bekannten und übrigen Turnfreunden gezeigt werden. Zusammen mit dem ganzen Saal begab man sich auf eine Zeitreise,

nicht nur in die Zukunft, nein, auch in die Vergangenheit, auf die Spuren von Kolumbus und Nero. In der Hip-Hop- und Rock 'n' Roll-Zeit wurde getanzt, bei den Ägyptern und auf der Arche Noah die Baugeräte genutzt.

Leider hatte die Zeitreise dann doch ein Ende in der Gegenwart, wo man in der Bar oder beim Tanz den Abend aus-

klingen lassen konnte. Die diesjährige Turnunterhaltung ist leider vorbei. Sie wird sicher allen in sehr guter Erinnerung bleiben. Steigen Sie doch in Ihre persönliche Zeitmaschine und begeben Sie sich mit dem Turnverein unter [www.stvigis.ch](http://www.stvigis.ch) zurück zum 15. November 2003.

*Riccardo Bühler*



## KATH. PFARREIRAT

## Komm und sieh

Die Menschheit steht im dritten Jahrtausend nach der Geburt von Christus. Beim Betrachten der heutigen Weltlage steht fest, dass die Christen in 2000 Jahren aus der damaligen Botschaft der Liebe wenig gemacht haben. Warum? Liegt es an der Botschaft oder an den Menschen?

Wurde die Lehre vom Gottessohn nicht richtig verstanden oder nicht wirklich gelebt?

Mit dem Pfarreiseminar «Komm und sieh» können Christen ihrem Glauben und damit sich selbst eine neue Chance geben. Die von *Marcel Bregenzer* geleiteten Abendveranstaltungen sollen helfen, religiöse «Altlasten» abzutragen sowie den Glauben und das persönliche Leben mit neuem Sinn und Schwung zu erfüllen. Natürlich muss jeder selbst

etwas dazu beitragen, wenn die eigene religiöse Haltung nicht länger fad und für den Alltag unbedeutend bleiben soll.

An acht Kursabenden werden wichtige Themen erarbeitet, wie: «Du bist einzigartig», «Es braucht dein Ja», «Gott ist ganz anders» u.a.m. Zwischen den Kursabenden sind die Teilnehmer dazu eingeladen, sich im Alltag mit diesen Gedanken und den Konsequenzen zu beschäftigen. Vielleicht können die oft so schweren Bürden wie Krankheit, Leiden, Existenzangst, materielle Sorgen, Probleme mit dem Lebenspartner und anderen Menschen wieder mutiger angepackt werden, und die kleinen Freuden des Alltags wieder besser gesehen werden.

Weitere Kurse finden jeweils am Montagabend um 20 Uhr im Pfarrzentrum Landquart statt, letztmals am Montag, 29. März 2004.

*Priscilla Beiner*

## MÄNNERCHOR IGIS

## Ich will Deine Stimme!

Ich bin im Männerchor Igis. Das ist einer der jüngsten Männerchöre des Kantons, Durchschnittsalter deutlich unter 50, aber auch einer der ältesten, gegründet 1838.

Weshalb bin ich dabei? Zum einen tut Singen einfach gut und weckt neue Energien in mir. Es gibt mir den nötigen Ausgleich zu allen Verpflichtungen und dem Stress des Alltags. Zum anderen treffe ich hier Freunde, mit denen man nicht nur über den Verein, sondern über alle Dinge des Lebens reden kann. Und übrigens: Wir singen, weil es uns Spass macht! Sowohl Klassisches und Modernes als auch traditionelle Männerchorlieder bis hin zu Gospels. Und dies auch bei jeder passenden Gelegenheit: am schönsten Tag des Lebens, an

einem Geburtstag oder als Auflockerung zu einer GV etc. Wir sind bereit.

Interessierst du dich noch mehr dafür? Dann komm doch einmal unverbindlich zum Schnuppern! Jeden Donnerstag um 20.15 Uhr treffen wir uns im Bürgersaal «Alter Hirschen» in Igis zur Probe. Ich lade dich herzlich ein. Oder ruf mich einfach unverbindlich an unter 079 549 54 40! Dann beantworte ich dir deine Fragen oder wir treffen uns zu einem Gespräch. Ich freu' mich drauf.

*Martin Zwicker*



## MITTAGSTISCH

## Mistelverkauf

Der Mittagstisch Igis wurde Ende Dezember von der Nachricht überrascht, dass initiative Mitmenschen aus der Region einen Mistelverkauf in Zürich organisiert haben und den Erlös gerne dem Mittagstisch Igis spenden würden. Der Verein erfuhr von dieser tollen Aktion erst, als alles schon vorbei war und die Initianten sicher waren, dass sie dem Mittagstisch einen stolzen Gewinn überreichen konnten. Mit Freude und voller Erwartung wurden die zwei Frauen und drei Männer zu einem Mittagessen eingeladen, damit sie die Mittagstisch-Familie auch persönlich kennenlernen konnten. Am 15. Januar war es dann soweit. *Corina Rizzi, Franca Semadeni, Christian Adank, Hans-Ruedi Nigg* und *Andreas Adank* genossen gemeinsam mit 18 Kindern und Erwachsenen die von *Nora Lötscher* gekochten Pastetli mit Salat. Bei Fasnachts-Chüechli und Kaffee schilderten die Fünf ihre Erlebnisse. Hans-Ruedi Nigg berichtet:

«Im Jahr 2002, als wir Misteln für den Eigenbedarf sammelten, entflammte in unseren Köpfen die Idee, solche für einen guten Zweck zu verkaufen. Sofort dachten wir ans Unterland. Im November 2003 begann Andreas Adank tatsächlich mit ersten Recherchen. Durch Zufall wurde uns Frau Corina Rizzi empfohlen, die zum Globus in Zürich Beziehungen hat. Sie übernahm dann auch spontan die Abklärungen mit der Direktion des Globus am Bellevue. Und siehe da, sie waren von unserem Vorhaben begeistert. Ein Pavillon und der Platz direkt vor dem Haupteingang wurde für uns reserviert. Am 6. Dezember 2003 machten wir uns mit gemischten Gefühlen und mit über 200 Misteln im Bus, auf nach Zürich. Nach dem Ausladen betraten wir Neuland – der Verkauf der Misteln! Die





gutgesinnten und sehr kauffreudigen «Zürcher» überraschten uns ganz positiv. Die Uhren zeigten 17.15 Uhr, als die letzte Mistel ihren Käufer fand.

Wir freuen uns, der von uns ausgewählten Institution IG Mittagstisch Igis den Nettobetrag von 1000 Franken übergeben zu dürfen.

Ein herzliches «Vergelt's Gott» an die Söhne von Andreas Adank, *Markus* und *Thomas*, die auf die Bäume geklettert sind und natürlich der Direktion des Globus am Bellevue, Herrn Dir. *Manfred Wittler*.

Und wer weiss, vielleicht wieder in diesem Jahr!...

Diese Aktion, die so vielen Menschen Freude machte, bestätigt einmal mehr das Sprichwort: «Geben ist wirklich seliger denn Nehmen.»

*Cornelia Cabiallavetta*

#### IHR STANDPUNKT

Unter der Rubrik «Standpunkte» können Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Ansicht zu Fragen von öffentlichem Interesse äussern. Je kürzer und prägnanter Ihre Zuschrift ist, desto eher kann sie publiziert werden.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Vornamen, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben. Über Auswahl und Kürzungen der Beiträge entscheidet das Redaktionsteam.

Ihr Beitrag für die Rubrik «Standpunkte» ist an folgende Adresse zu senden:  
FORUM, Rathaus, 7206 Igis,  
redaktion.forum@igis.ch.

Redaktionsschluss für das nächste FORUM ist der **16. April 2004**.

## VERANSTALTUNGEN

### FEBRUAR

27. **Symphonisches Blasorchester GR** Forum im Ried

### MÄRZ

2.	«Am gleichen Tisch»	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
3.	Kinderhüte	Spielgruppe	Frauenverein Landquart
8.	Muki Treff: Es fliegt ein bunter Schmetterling	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
11.	Do-Treff für SeniorInnen	Im Tenn	Frauenverein Igis
12.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis
14.	Oekumenischer Gottesdienst mit Suppentag	Forum im Ried	
17.	Kinderhüte	Spielgruppe	Frauenverein Landquart
17.	Tanzshow Chippendales	Forum im Ried	
17.	Vortrag: Stiftung für natürliches Heilen	Forum im Ried	
18.	Frauentreff: Chr. Eichhorn stellt den Schulpsychologischen Dienst GR vor	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
20.	Internationaler Tag des Waldes	Bahnhof Landquart	
20.	Konzert	Forum im Ried	Musikgesellschaft Zizers
21.	Jubiläumskonzert: Chor La Contatal	Forum im Ried	
25.	Annahme: Kleiderbörse	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
26.	Verkauf: Kleiderbörse	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
26.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis
30.	Militärkonzert: Spiel Geb Inf Rgt Brigade 12	Forum im Ried	
30.	Annahme: Kleiderbörse	Gemeindesaal Igis	Frauenverein Igis
31.	Verkauf: Kleiderbörse	Gemeindesaal Igis	Frauenverein Igis
31.	Peter Steiner's Theater Stadl	Forum im Ried	

### APRIL

2.	Grand Prix der Volksmusik	Forum im Ried	
4.	Cabaret: die Stehaufmandl	Forum im Ried	
5.	Muki-Treff: Ostern	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
6.	«Am gleichen Tisch»	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
8.	Verkauf Ostergebäck	Rathausplatz/Brunnen Rest. Rhätier	Frauenverein Igis
8.	Do-Treff für SeniorInnen	Birkholz	Frauenverein Igis
14.	Vortrag: Stiftung für natürliches Heilen	Forum im Ried	
24.	Konzert Polizeimusik Graubünden	Forum im Ried	

### MAI

4.	«Am gleichen Tisch»	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
5.	Vortrag: Stiftung für natürliches Heilen	Forum im Ried	
8.	Frühlingsmarkt	Landquart	
8.	Unterhaltungsabend	Forum im Ried	Jodelclub Hochwang
10.	Muki-Treff: Wir basteln ein Floss	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
13.	Do-Treff für SeniorInnen	Im Tenn	Frauenverein Igis
14.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis
27.	Frauentreff: Sommerdrinks für die ganze Familie	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
28.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis

### JUNI

1.	«Am gleichen Tisch»	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
2.	Kinder-Gänggelimarkt	Roter Platz, Schulh. Igis	Frauenverein Igis
7.	Frauengottesdienst	Kath. Pfarreizentrum	Kath. Frauenbund
9.	Vortrag: Stiftung für natürliches Heilen	Forum im Ried	
10.	Do-Treff für SeniorInnen	Bürgersaal	Frauenverein
11.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis
14.	Muki-Treff: Ausflug ins Blaue		Kath. Frauenbund
25.	Kinderhort	Im Tenn	Frauenverein Igis

Bitte melden Sie Ihre öffentlichen Veranstaltungen an die Redaktionsadresse.